

PRESSEMITTEILUNG

KulturKompass: KI- und AR-Guide macht Museumsbesuche persönlich und barrierearm

Solinger Konsortium aus EXCIT3D GmbH und dem Zentrum für verfolgte Künste entwickelt im EFRE-Innovationswettbewerb NEXT.IN.NRW eine Plattform, die Ausstellungen interaktiv, inklusiv und individuell erlebbar macht – pilotiert in Solingen, mit Blick auf Museen in ganz NRW.

Solingen, 03. Februar 2026 - Der klassische Audioguide war gestern: Besucherinnen und Besucher erwarten Orientierung, Kontext und Geschichten, die zu ihren Fragen, ihrem Vorwissen und ihrem Zeitbudget passen. Mit dem Projekt „KulturKompass“ entwickeln die Solinger EXCIT3D GmbH und das Museum Zentrum für verfolgte Künste einen neuen Museums-Guide, der Künstliche Intelligenz (KI) und Augmented Reality (AR) verbindet – als Grundlagenforschung und als praxistaugliche Lösung für die digitale Kulturvermittlung.

Ein Guide, der mitdenkt – statt nur abzuspielden

Im Zentrum steht eine App-Infrastruktur, die nicht starr nach Nummern funktioniert, sondern sich an den Bedürfnissen der Besuchenden orientiert. Die KI ermittelt – auf Wunsch – Interessen, bevorzugte Themen, Sprachen, Barrierefreiheits- und Vermittlungsbedarfe sowie die verfügbare Zeit und schlägt daraus eine passgenaue Route durch die Ausstellung vor. AR-Elemente und immersive Erzählformen ergänzen die Inhalte am Objekt, machen historische Kontexte räumlich nachvollziehbar und eröffnen emotionale Zugänge, ohne die kuratorische Tiefe zu verlieren.

Von Solingen in die Fläche: Plattform statt Insellösung

Anders als viele Einzelanwendungen ist „KulturKompass“ als mandantenfähige Software-as-a-Service-Plattform konzipiert. Nach der Pilotphase im Zentrum für verfolgte Künste soll die Lösung als Lizenzmodell auch anderen Museen in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus zur Verfügung stehen. Ein zentrales Web-Angebot ermöglicht es Kuratorinnen und Kuratoren, Inhalte selbstständig zu pflegen und Ausstellungen digital aufzubereiten – ohne Programmierkenntnisse. So sinkt die technische Einstiegshürde, während die Erlebnisqualität durch interaktive und spielerische Vermittlungsbausteine steigt.

Kulturelle Teilhabe stärken – und neue Zielgruppen erreichen

Die Partner verbinden technologische Innovation mit gesellschaftlicher Verantwortung. Gerade in Zeiten wachsender antisemitischer Tendenzen und der Relativierung nationalsozialistischer Verbrechen braucht es Formate, die Menschen niedrigschwellig abholen, Neugier wecken und historische Zusammenhänge verlässlich vermitteln. KulturKompass soll dazu beitragen, kulturelle Barrieren abzubauen und bisher schwer erreichbare Zielgruppen anzusprechen – im Museum, aber perspektivisch auch darüber hinaus.

Das Projekt KulturKompass wird mit Mitteln der Europäischen Union finanziert (EFRE/JTF-Programm NRW 2021–2027).

Die EXCIT3D GmbH führt das Konsortium und entwickelt den KulturKompass. Das Zentrum für verfolgte Künste liefert die Inhalte und testet die Anwendung im Museumsbetrieb.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Stimmen zum Projekt

„Wir bauen keine digitale Kopie des Museums, sondern einen intelligenten Begleiter. Wenn jemand nur 30 Minuten Zeit hat und sich für ein bestimmtes Thema interessiert, stellt die KI genau dafür eine Route zusammen – ergänzt durch AR, die Geschichte im Raum lebendig werden lässt.“

Katrin Burkatzki, Geschäftsführerin EXCIT3D GmbH

„Künstliche Intelligenz im Museum kann helfen, Menschen zu erreichen, die wir bislang kaum erreichen – und zugleich inklusive Bildungsangebote zu schaffen. Entscheidend ist, dass neue Technologien historische Komplexität nicht glätten, sondern verständlich und verantwortungsvoll erschließen.“

Dr. Jürgen Joseph Kaumkötter, Direktor und Geschäftsführer, Zentrum für verfolgte Künste

Das Projekt in Kürze

- Förderung: EFRE-Innovationswettbewerb NEXT.IN.NRW
- Projektstart: 1. November 2025 | Laufzeit: 26 Monate |
- Pilot: Zentrum für verfolgte Künste (Solingen)
- Assoziierte Partner (Validierung): Schloss Burg und Deutsches Röntgen-Museum
- Ergebnis: KI- und AR-basierter Museums-Guide als skalierbare Plattform (SaaS) mit Web-CMS

Über die EXCIT3D GmbH

Die EXCIT3D GmbH aus Solingen ist spezialisiert auf Lösungen im Bereich Virtual Reality (VR), Augmented Reality und 3D-Druck. Als Technologieführer im Projekt KulturKompass verantwortet EXCIT3D die Entwicklung der KI-Algorithmen, des Web-CMS sowie der gesamten App-Architektur.

Über das Zentrum für verfolgte Künste

Das Zentrum für verfolgte Künste in Solingen ist ein einzigartiges Museum, das Künstlerinnen und Künstlern gewidmet ist, deren Werke durch Diktaturen und totalitäre Regime verfolgt, diffamiert oder vernichtet wurden. Im Projekt fungiert es als Pilotanwender, inhaltlicher Partner und Innovations-Labor für neue Formen der Vermittlung.

Pressekontakt

EXCIT3D GmbH – Ben Koch | presse@excit3d.de

Zentrum für verfolgte Künste – Daniela Tobias | presse@verfolgte-kuenste.de